

# Wertpapierübertragung

Auftrag (Depotinhaber ist nicht Begünstigter)

Auftragsnummer \_\_\_\_\_

Depotnummer \_\_\_\_\_

Übertragender Depotinhaber 1 (Name und Anschrift)

Geb.-Datum<sup>1</sup>

Steuerident.-Nr.<sup>1</sup>

Übertragender Depotinhaber 2 (Name und Anschrift)

Geb.-Datum<sup>1</sup>

Steuerident.-Nr.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Diese Pflichtangaben sind für einen **unentgeltlichen Depotübertrag** erforderlich (Ausnahme: Erbfall); andernfalls muss der Übertrag **entgeltlich** abgewickelt werden. Weitere Depotinhaber bei Gemeinschaftsdepots mit den erforderlichen Angaben auf gesondertem Blatt ergänzen.

**Entgeltlicher Übertrag**

Bei Depotüberträgen **mit Gläubigerwechsel** (Depotinhaber ist nicht Begünstigter) ist aufgrund einer Gesetzesfiktion (§ 43 Abs. 1 Satz 4 EStG) von einem **entgeltlichen** Vorgang auszugehen, der steuerlich wie eine **Veräußerung** behandelt wird. Die Sparkasse ist daher verpflichtet, die Kapitalertragsteuer, die sich aus dieser fiktiven Veräußerung ergibt, an das Finanzamt abzuführen. Die Sparkasse wird die vom Kunden zu zahlende Kapitalertragsteuer einziehen. Ist eine Belastung mit Steuern nicht möglich, erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgabe eine Meldung an das Finanzamt.

Hiermit willige ich ein, dass etwaig anfallende Kapitalertragsteuer meinem Konto belastet wird.

Die Belastung erfolgt zu Lasten des Kontos \_\_\_\_\_ in unserem Hause.

Die Belastung erfolgt gemäß SEPA-Lastschriftmandat.

Mandatsreferenz: \_\_\_\_\_

Gläubiger-ID: \_\_\_\_\_

**Unentgeltlicher Übertrag**

Bei von Kunden als **unentgeltlich** deklarierten Überträgen wird von der Sparkasse keine Steuer abgeführt. Die Sparkasse ist dann jedoch gesetzlich verpflichtet (§ 43 Abs. 1 Sätze 5 und 6 EStG), dem Finanzamt Folgendes mitzuteilen: Übertragenes Wertpapier, Übertragungszeitpunkt, Wert zum Übertragungszeitpunkt sowie Anschaffungskosten; persönliche Daten (Name, Anschrift, Geb.-Datum, Ident.-Nr.) des Übertragenden sowie des Empfängers und – soweit bekannt – deren Verwandtschaftsverhältnis; Depotnummer und Kreditinstitut des Empfängers.

Auch bei Überträgen auf den **Ehegatten/Lebenspartner** oder ein **Ehegatten-/Lebenspartnerdepot** besteht Meldepflicht.

Bei Überträgen im Rahmen eines **Erbfalls** besteht zwar keine Meldepflicht gemäß § 43 Abs. 1 Sätze 5 und 6 EStG, aber es erfolgt – unabhängig vom Depotübertrag – bei Überschreiten der Freigrenze von 5.000 Euro eine Meldung gemäß § 33 Erbschaftsteuergesetz.

Die Übertragung erfolgt im Rahmen eines Erbfalls.

**Bitte übertragen Sie zu Lasten des oben genannten Depots**

den Gesamtbestand der Wertpapiere  die in der beigelegten Liste bezeichneten Wertpapiere

Bruchteile/Spitzen sollen verkauft werden.

**an folgenden Begünstigten:**

Depotnummer \_\_\_\_\_ bei \_\_\_\_\_

BLZ/BIC \_\_\_\_\_

Begünstigter Depotinhaber 1 (Name und Anschrift)

Geb.-Datum<sup>1</sup>

Steuerident.-Nr.<sup>1</sup>

Verwandtschaftsverhältnis zum Übertragenden<sup>2</sup>  
(Ehe, Lebenspartnerschaft, Sonstiges)

Begünstigter Depotinhaber 2 (Name und Anschrift)

Geb.-Datum<sup>1</sup>

Steuerident.-Nr.<sup>1</sup>

Verwandtschaftsverhältnis zum Übertragenden<sup>2</sup>  
(Ehe, Lebenspartnerschaft, Sonstiges)

<sup>1</sup> Diese Pflichtangaben sind für einen **unentgeltlichen Depotübertrag** erforderlich (Ausnahme: Erbfall); andernfalls muss der Übertrag **entgeltlich** abgewickelt werden. Weitere Depotinhaber bei Gemeinschaftsdepots mit den erforderlichen Angaben auf gesondertem Blatt ergänzen.

<sup>2</sup> Bei einem **unentgeltlichen Depotübertrag** Verwandtschaftsverhältnis bitte angeben.

Darüber hinaus erteile ich Ihnen den Auftrag, das Depot aufzulösen.

# Wertpapierübertragung

Auftrag (Depotinhaber ist nicht Begünstigter)

Sparkasse Langen-Seligenstadt  
Frankfurter Str. 137  
63500 Seligenstadt  
USt-IdNr. DE 113 524 981

Auftragsnummer \_\_\_\_\_

Depotnummer \_\_\_\_\_

Verwahr- Art <sup>1</sup>	Nennbetrag/Stück	WKN/ISIN	Wertpapierbezeichnung

<sup>1</sup> S = Sammeldepot D = Streifbanddepot WR = Wertpapierrechnung

Name und Anschrift des Empfängerinstituts

Fax-Nr.

Datum, Unterschrift des übertragenden Depotinhabers

Berater: Name, Beraternummer, Telefon

Bearbeitungsvermerke

	Name	Datum	Pers.-Nr.	Hdz.
Auftrag angenommen				
Unterschrift und Deckung geprüft				
Sperren freigegeben				

Datum, Unterschrift(en) der Sparkasse

Die Sparkasse nimmt den Auftrag an.